



kinderkino

FILMHAUS NÜRNBERG

DER KLEINE MAULWURF

Filmhaus Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg • Tel. 2 31- 58 23 (Büro) - 7340 (Kino-Kasse) - 83 30 (Fax) • www.filmhaus.nuernberg.de • Redaktion: Kinga Fülöp, Stephan Grosse-Grollmann, Matthias Höfling, Markus Schiroky • Layout: Information und Form • Druck: City-Druck • Das Filmhaus ist Mitglied bei EUROPA CINEMAS / European Union Media Programme

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

DONNERSTAG, 5.1. BIS SONNTAG, 8.1. – 15 UHR



DIE DREI RÄUBER

Deutschland 2007, 79 Min., 35 mm, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Zeichentrickfilm, Regie: Hayo Freitag, nach der Kinderbuchvorlage von Tomi Ungerer

Die kleine Tiffany soll nach dem Tod ihrer Eltern mit einer Kutsche ins Waisenhaus gefahren werden. Auf dem Weg durch den Wald wird die Kutsche – glücklicherweise – von Räufern überfallen, die Tiffany auf ihren eigenen Vorschlag hin mitnehmen, um Lösegeld zu erpressen. Schon bald übernimmt die Kleine das Regiment in der Räuberhöhle und zu guter Letzt erobern sie gemeinsam das Waisenhaus, um die böse Tante zu vertreiben und den Kindern von nun an ein glückliches Zuhause zu bieten ...

„Die Geschichte ist simpel, die Zeichnungen, die tieffarbigen Bilder, die Stimmungen, die Animationsarbeit aber wunderschön. Dem graphischen, narrativen und moralischen Anliegen des Künstlers scheint man damit gerecht geworden zu sein. Für kleine und große Kinder.“ Thomas Engel, *programmokino.de*

FREITAG, 13.1. BIS SONNTAG, 15.1. – 15 UHR

DAS SAMS

Deutschland 2001, 103 Min., Blu-Ray, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Ben Verbong, nach dem Kinderbuch von Paul Maar, mit: Christine Urspruch, Ulrich Noethen, Armin Rohde, Eva Mattes u. a.

Bruno Taschenbier, ein schüchterner Schirmkonstrukteur, führt ein bürgerliches Kleinstadtleben. Als er eines Samstags den Wochenmarkt besucht und ihm ein merkwürdiges kleines Wesen mit einer Rüsselnase und roten Haaren begegnet, ändert sich jedoch alles, denn das freche und chaotische Sams bringt allerlei Aufregung in sein geordnetes Leben. Als Taschenbier jedoch entdeckt, dass er mit Hilfe der blauen Punkte im Gesicht des Sams alle seine Wünsche erfüllen kann, verändert das die Situation ...



FREITAG, 20.1. BIS SONNTAG, 22.1. – 15 UHR



TOM UND HACKE

Deutschland/Österreich 2012, 90 Min., DCP, FSK: ab 6, empf. ab 8, Regie: Norbert Lechner, mit: Benedikt Weber, Xaver-Maria Brenner, Fritz Karl u. a.

Eine Kleinstadt in Bayern, kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs: Nach dem Tod seiner Eltern lebt Tom bei seiner Tante Polli und heckt mit seinem besten Freund Hacke nur Streiche aus. Zu allem Unglück werden Tom und sein Freund Hacke in dieser Nacht auch noch Zeugen eines Mordes, für den schon bald ein Unschuldiger bestraft werden soll. Doch die beiden haben ja gesehen, wer es wirklich war! Jetzt muss ein raffinierter Plan her, um den Mörder zur Strecke zu bringen – und zugleich Tante Polli aus der Patsche zu helfen.

FREITAG, 27.1. BIS SONNTAG, 29.1. – 15 UHR

MORITZ IN DER LITFASSÄULE

DDR 1983, 86 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 5, Regie: Rolf Losansky, mit: Dirk Müller, Walfriede Schmitt, Dieter Mann, Rolf Ludwig u. a.

»Langsam und gründlich« ist die Devise des neunjährigen Moritz, mit der er Eltern, Geschwister und Lehrer fast zum Verzweifeln bringt. Von allen ständig gerügt und gehänselt, reicht es dem kleinen Träumer eines Tages. Moritz reißt von zu Hause aus und verkriecht sich in einer Litfaßsäule mitten auf dem Markt. Hier lernt er eine sprechende Katze, ein Mädchen vom Zirkus und einen klugen Straßenkehrer kennen. Wirklich davonlaufen, lernt Moritz von ihnen, kann man vor seinen Problemen nicht ... „Ein Kinderfilm, der sich mit Witz und Leichtigkeit der Probleme seiner Hauptfigur annimmt und dabei gleichermaßen pädagogisches wie künstlerisches Einfühlungsvermögen beweist. – Sehenswert.“ *film-dienst* 03/2001



FREITAG, 3.2. BIS SONNTAG, 5.2. – 15 UHR



KUBO – DER TAPFERE SAMURAI

USA 2016, 102 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 10, Regie: Travis Knight

Kubo unterhält in der Stadt als Geschichtenerzähler seine Zuhörer. Als Kubo versehentlich einen Geist aus seiner Vergangenheit beschwört, ändert sich sein ruhiges Leben auf einen Schlag. Kubo flüchtet mit seinen neuen Gefährten Monkey und Beetle aus der Stadt am Meer in ein gefährvolles Abenteuer. Mit seinem magischen dreisaitigen Instrument bekämpft er zunächst Götter und Monster, ehe er das Geheimnis seines Vermächtnisses lösen kann und sein Schicksal erfüllt.

„Von einem jungen Kinopublikum fordert KUBO – DER TAPFERE SAMURAI eine Menge, konfrontiert es mit augenraubenden Verwandten, dem Tod sympathischer Figuren, riesigen kämpfenden Skeletten und dunklen Unterwasserwelten. Dabei ist er mehr an differenzierten Gefühlen als an einem klassischen Happy End interessiert.“ *film-dienst* 22/2016

FREITAG, 10.2. BIS SONNTAG, 12.2 – 15 UHR

WIR KINDER AUS BULLERBÜ

Schweden 1961, 61 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Olle Hellbom, mit: Kaj Andersson, Jan Erik Husbom, Thomas Johansson u. a.

Das winzige schwedische Dorf Bullerbü besteht aus nur drei Bauerhöfen. Dies ist die Welt von Lisa, ihren beiden munteren Brüdern Lasse und Bosse, den beiden Schwestern Britta und Inga und schließlich vom Einzelkind Ole. Bullerbü ist ein herrliches Fleckchen, das zu jeder Jahreszeit seine Reize bietet. Und so vergeht kein Tag, an dem die Kinder nicht gemeinsam Abenteuer erleben.



„Die ungewöhnliche Erzählweise, bei der die Dialoge nicht von den Darstellern direkt, sondern aus dem Off gesprochen werden, verstärkt den Eindruck des Unwirklichen und Poetischen, ebenso der fast durchgängige Einsatz von Musik und Liedern. Ein Film von unvergänglichem Charme. – Sehenswert.“ *film-dienst* 23/1996

FREITAG, 17.2. BIS SONNTAG, 19.2. – 15 UHR



DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE

Senegal/Schweiz/Frankreich 1999, 45 Min., DVD, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, Regie: Djibril Diop Mambéty, mit: Lissa Balera u. a.

Die etwa zwölfjährige Sili lebt auf den Straßen Dakars und kann zur Hälfte von den Jungen laufen. Um Geld zu verdienen, hält sie sich neben den Jungen, die Zeitungen verkaufen, auf und bettelt. An einem Morgen wird sie so heftig von den Jungen angerempelt, dass sie stürzt und ihre Krücken meterweit von sich entfernt wiederfindet. Sili ist verärgert und beschließt, ab dem nächsten Tag wie alle anderen auch Zeitungen zu verkaufen. Was für Männer gilt, ist auch für Frauen gültig. Doch die kleine Welt der Zeitungsjungen ist erbarmungslos. Sili lernt ungeahnte Schmerzen, aber auch Träume kennen – und schließlich auch Freundschaft.

FREITAG, 24.2. BIS MITTWOCH, 1.3. – 15 UHR

VAIANA

USA 2016, 107 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 8, Regie: Ron Clements, John Musker

Von Geburt an trägt Vaiana, die Tochter des Motunui-Häuptlings Tui, eine enge Verbindung zum Ozean in sich. Als Vaiana sechzehn ist, bricht sie auf, um ihrer Familie zu helfen. Unterwegs trifft Vaiana auf den Halbgott Maui, um den sich viele Mythen ranken. Hier beginnt das Abenteuer der jungen Vaiana. Gemeinsam mit Maui, ihrem niedlichen Hausschwein Pua und dem dämlichen Hahn Heihei begegnet das Mädchen furchterregenden Kreaturen.



„VAIANA markiert das ambitionierteste Experiment, seit Disney-Animation eine künstlerische wie kommerzielle Hochphase erlebt wie zuletzt Mitte der Neunzigerjahre, als mit DIE SCHÖNE UND DAS BIEST, ALADDIN, und DER KÖNIG DER LÖWEN unerreichte Bestmarken gesetzt wurden.“ *Blickpunkt:Film*

DONNERSTAG, 2.3. BIS SONNTAG, 5.3. – 15 UHR



AB ANS MEER

CZ 2014, 95 Min., DCP, FSK: ab 6, empfohlen ab 10, Regie: Jirí Máděl, mit: Petr Šimcák, Jan Marsal, u. a.

Als der 11-jährige Thomas zum Geburtstag eine Kamera geschenkt bekommt, ist er wild entschlossen, gemeinsam mit seinem besten Freund Harris einen eigenen Film zu drehen. Beim Fußballtraining, in der Schule und natürlich zuhause ist die Kamera immer mit dabei. Umso länger die beiden Jungs ihre Geschichte erzählen, desto tiefer dringt der Zuschauer in das Leben der beiden Familien ein. Da ist etwa Harris, der regelmäßig als Zielscheibe der brutalen Wut seines Vaters herhalten muss oder Thomas, der sich seiner Versagensangst beim Fußball stellt. »Es sind viele kleine Geschichten, die AB ANS MEER erzählt. Dabei irritiert die ständige Präsenz der ‚selbst gehaltenen‘ Kamera nur zu Beginn. Bald wird sie, überzeugend, zu Thomas‘ spontanem digitalen Tagebuch [...] AB ANS MEER hat keine Pointe, kein Finale mit Täterätätä; er zeigt das Leben, wie es ist. Auf kreative und berührende Weise.« Julius Heinrichs, *Der Tagesspiegel*, Berlin

FREITAG, 10.3. BIS SONNTAG, 12.3. – 15 UHR

DER GEHEIMBUND VON SUPPENSTADT

Estand/Finnland 2015, 105 Min., DCP, FSK: ab 0, empfohlen ab 9, Regie: Margus Paju, mit: Olivia Viikant, Arabella Antons, Hugo Soosaar, Karl Jakob Vibur, Mirtel Pohla u. a.

Mari ist die Chefin im Geheimbund von Suppenstadt. Ihr Großvater Peeter veranstaltet für seine Enkelin und deren Freunde regelmäßig Detektivspiele und Schatzsuchen. Eines Tages wird aus dem Spiel allerdings Ernst: Nach einem Fest erkrankt viele Erwachsene an einer merkwürdigen Krankheit. Gemeinsam mit ihrem Großvater, der Mari ein geheimnisvolles Notizbuch übergibt, und ihren drei Freunden begibt sich die junge Detektivin auf einen spannenden Wettlauf gegen die Zeit. „Die Story orientiert sich an bewährten Mustern, ist andererseits aber auch erfrischend modern: Mari ist ein cleveres, ungekünsteltes Mädchen und zeigt sogar den Erwachsenen, wo’s langgeht.“ *Programmkino.de*



FREITAG, 17.3. BIS SONNTAG, 19.3. – 15 UHR



MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI

Schweiz/Frankreich 2016, 66 Min., DCP, FSK: o.A., empfohlen ab 6, Animationsfilm, Regie: Claude Barras

Noch niemand hat den kleinen Jungen bei seinem richtigen Namen gerufen. Er hieß einfach immer schon „Zucchini“. Nach dem Tod seiner Mutter, bringt ihn der Polizist Raymond in ein Waisenhaus. Das ist nicht immer leicht, aber seine neuen MitbewohnerInnen teilen mit ihm ähnliche Schicksale, sie alle kommen aus zerrütteten Familien oder haben ihre Eltern verloren. Eines Tages kommt Camille ins Heim und Zucchini erlebt zum ersten Mal das Gefühl des Verliebtseins. Als Camille von einer geldgierigen Tante aus dem Waisenhaus geholt werden soll, helfen alle Kinder zusammen, um das zu verhindern. „Regisseur Claude Barras und sein Kreativteam haben mit MEIN LEBEN ALS ZUCCHINI einen sehr besonderen Film geschaffen, der in 60 Minuten phantasievoll und leicht schwierige Themen behandelt.“ *FBW-Gutachten*

FREITAG, 24.3. BIS SONNTAG, 26.3. – 15 UHR

DER WUNDERBARE WIPLALA

Niederlande 2014, 97 Min., DVD, FSK: o.A., empfohlen ab 8, Regie: Tim Olihok, mit: Geza Weisz, Peter Paul Muller, Sasha Mylanus u. a.

Johannes, der Sohn im Hause der Familie Blom, hört eines Nachts Geräusche aus der Küche und findet die Familienkatze Fliege versteinert in der Küche vor. Ein Winzling namens Wiplala, kaum fingergroß, taucht plötzlich auf. Wiplala verfügt über magische Kräfte. Zwar kann er Menschen und Tiere leicht zu Stein verwandeln, doch das „Zurücktinkeln“ will nicht so recht klappen. So passiert es, dass ein Nachbar versteinert zu einer riesigen Statue auf der Straße vor dem Hause Blom steht. Aber es kommt noch schlimmer: Beim Versuch, sie aus einer brenzligen Situation zu befreien, tinkelt Wiplala auch Johannes, seine Schwester Nella Della und ihren Papa klein. Das ist erst der Beginn eines aufregenden Abenteuers ...



FREITAG, 31.3. BIS SONNTAG, 2.4. – 15 UHR



DER KLEINE MAULWURF

Sieben Kurzfilme, Tschechien 1963-75, 69 Min., DCP, ohne Dialog, FSK: ab 0, empfohlen ab 4, Zeichentrickfilm, Regie: Zdenek Miller

Der kleine Maulwurf Pauli macht es vor und zeigt, dass es für alle Probleme mindestens eine Lösung gibt und einem alles leichter fällt, wenn viele Freunde mithelfen. So macht Pauli gemeinsam mit dem Hasen, der Maus und der Grille allerlei Erfahrungen mit einem süßen Lutschbonbon und den klebrigen Tücken eines Kaugummis. Gemeinsam schaffen die Freunde es, einen Bulldozer umzuleiten, der das liebgewonnene Blumenbeet bedroht, eine riesige Bulldogge mit einer Karnevalsmaske in die Flucht zu schlagen und sogar einen Fuchs zu vertreiben, der die Tiere des Waldes in Angst und Schrecken versetzt. „Ein kindgerechtes Zeichentrickprogramm, das mit viel Witz und liebenswürdigem Charme seine pädagogischen Botschaften vermittelt.“ *film-dienst 7/2002*

FREITAG, 7.4. BIS SONNTAG, 9.4. – 15 UHR

BURG SCHRECKENSTEIN

Deutschland 2016, 96 Min., DCP, FSK: o.A., empfohlen ab 10, Regie: Ralf Huettner, mit: Sophie Rois, Henning Baum, Jana Pallaska u. a.

Den elfjährigen Stephan trifft der Schlag! Er soll auf ein Internat, damit seine Noten sich endlich verbessern. Wegen akuter Platzprobleme musste die Jungenschule auf eine Ritterburg ausweichen, in der nur der Eigentümer Graf Schreckenstein haust. Aber die Internatsschüler machen aus der Not eine Tugend: Sie gründen einen Rittergeheimbund und zelebrieren alte Ritterbräuche. Als Neuankömmling muss sich Stephan natürlich erst beweisen, wozu er auch bald die Gelegenheit erhält: Es gilt die bedrohte Schule zu retten, dafür wird jedoch die Hilfe der verfeindeten Mädchen vom Internat Schloss Rosenfels benötigt... Erste Verfilmung nach Motiven der legendären Jugendbuchreihe von Oliver Hassencamp.



DONNERSTAG, 13.4. BIS MONTAG, 17.4. – 15 UHR



DER FUCHS UND DAS MÄDCHEN

Frankreich 2007, 97 Min., Blu-ray, FSK: ab 6, empfohlen ab 6, Regie: Luc Jacquet, mit: Bertille Noël-Bruno, Isabelle Carré, Thomas Laliberté

Als die elfjährige Lila im Spätsommer auf ihrem Heimweg von der Schule einen Fuchs auf einer Lichtung spielen sieht, ist es um sie geschehen. Von nun an versucht Lila den Fuchs aufzuspüren. Dies gelingt ihr erst im tiefen Winter, als sie seine Spur im Schnee wiederentdeckt. Bei der Verfolgung der Spur begegnet sie Wölfen. Im Frühjahr kommt Lila in dank vieler Schinkensandwiches dem Fuchs, der sich als Füchsin mit Jungen entpuppt, näher. Auf vielen Streifzügen scheint eine wunderbare Freundschaft zu wachsen, bis Lila eine Grenze überschreitet. „Der behutsame, sehr zurückgenommenen Film konzentriert sich ganz auf das Dreiecksverhältnis zwischen Natur, Fuchs und Mädchen, wobei der Erzählstimme aus dem Off eine wichtige dramaturgische Funktion zukommt.“ *film-dienst 26/2007*

FREITAG, 21.4. BIS SONNTAG, 23.4. – 15 UHR

RITTER ROST 2 – DAS SCHROTTKOMPLOTT

Deutschland 2017, 87 Min., DCP, FSK: o.A., Animationsfilm, Regie: Thomas Bodenstein

Nach dem Erfolg von RITTER ROST – EISENHART UND VOLL VERBEULT erobert Ritter Rost erneut die große Leinwand. Und auch Schraubenschlüssel, Kaffeekannen und Toaster mischen wieder kräftig mit. Mit einem Ritter-Schaukampf stürzt Ritter Rost das Königreich ungewollt in eine Krise. Das Spektakel verursacht riesigen Schaden, alle Ritter werden hochkant gefeuert und schieben die Schuld auf Rost. Dann begegnet Rost Geist, der ehemalige Assistent seines Vaters. Dieser war einst einer von Schrotlands größten Erfindern und so findet Ritter Rost eine neue Lebensaufgabe. Viel zu spät allerdings erkennt Ritter Rost, dass seine Erfindungen dazu bringen. Auf sich allein gestellt muss er nun allen beweisen, dass er ein echter Ritter ist. Er zieht in den Kampf gegen einen scheinbar übermächtigen Feind – und gegen seine eigenen Erfindungen!

